

# Gemeinsames Vorschriftenwerk für die BG RCI

## Harmonisierung der Unfallverhütungsvorschriften nach der Fusion

Von Dr. Michael Glück

In der Vergangenheit haben alle Fusionspartner der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) eigenständig darüber entschieden, welche Unfallverhütungsvorschriften (UVVen) sie als autonomes Satzungsrecht erlassen wollten. Dies hat dazu geführt, dass die Zahl der Unfallverhütungsvorschriften bei den Mitgliedsbranchen der BG RCI sehr unterschiedlich war. Die Breite schwankte von zwölf Unfallverhütungsvorschriften bei der Branche Baustoffe – Steine – Erden bis 30 bei der Branche Chemische Industrie. Insgesamt sind bei der BG RCI zurzeit 33 unterschiedliche Unfallverhütungsvorschriften in Kraft.

Um für die Betriebe der BG RCI Rechtsklarheit zu schaffen, hat die Vertreterversammlung im Wege der Rechtsnachfolge nach § 118 SGB VII auf ihrer Sitzung am 24. Juni 2010 in Berlin ordnungsgemäß unter Beachtung der formellen Vorschriften ein gemeinsames Vorschriftenwerk der BG RCI beschlossen. Weil davon auszugehen ist, dass eine bisher bei einer Branche erlassene und daher für deren Mitgliedsunternehmen notwendige Unfallverhütungsvorschrift zukünftig auch für die Regelung des Arbeitsschutzes in der fusionierten BG RCI erforderlich sein wird, werden zukünftig

alle ehemals von einem Fusionspartner erlassenen Unfallverhütungsvorschriften für den gesamten Bereich der BG RCI gültig sein. Damit werden für die Mitgliedsbetriebe der BG RCI künftig mehr Unfallverhütungsvorschriften gelten als zuvor. Nachrüstungsbedarf und damit verbundene Kosten ergeben sich hieraus nicht zwangsläufig, weil sachlich nicht zutreffende Regelungen trotz formaler Geltung in den Betrieben nicht zur Anwendung kommen.

Inhaltlich und textlich bringt das gemeinsame Vorschriftenwerk bis auf zwei Ausnahmen wenig Neues, weil die nun erlassenen Texte weitgehend den jeweiligen Fassungen der Unfallverhütungsvorschriften eines Fusionspartners entsprechen, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales bereits einmal genehmigt wurden. Ausnahmen: Bei der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1) enthielten die bisherigen Fassungen der Fusionspartner in ihren Anlagen 2 zu § 20 Abs. 1 „Zahl der Sicherheitsbeauftragten“ eine auf die Bedürfnisse der jeweiligen Branchenprävention zugeschnittene Bestellstaffel mit einem individuellen Berechnungsverfahren für die Anzahl der zu bestellenden Sicherheitsbeauftragten. Eine entsprechende

Harmonisierung war in der Kürze der Zeit nicht möglich. Deswegen wurden bei dieser Unfallverhütungsvorschrift die bisherigen Anlagen 2 der Branchen als Anlagen 2a bis 2f parallel geführt. Ein erklärender Hinweis erläutert, welche Anlage von welcher Branche genutzt werden darf. Dadurch wurde erreicht, dass die Mitgliedsbetriebe ihre bisher gewohnten Bestellstaffeln für die Sicherheitsbeauftragten weiter anwenden können. Ebenfalls neu ist die DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“, auf die wir nachstehend ausführlich eingehen.

Das harmonisierte Vorschriftenwerk der BG RCI ist für einen Abdruck im BG RCI-magazin zu umfangreich. Um die Texte der Unfallverhütungsvorschriften trotzdem bekanntzumachen, sind sie in eine Datenbank mit Suchfunktion gestellt worden sowie auf der dieser Ausgabe des BG RCI-magazins beiliegenden CD-ROM enthalten. Alle Texte sind auch auf der Homepage der BG RCI unter [www.bgrci.de](http://www.bgrci.de) zu finden. Die nachfolgenden, von der Vertreterversammlung der BG RCI beschlossenen und vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales genehmigten Unfallverhütungsvorschriften treten für alle Mitgliedsunternehmen der BG RCI am 1. Januar 2011 in Kraft:

- |   |  |   |
|---|--|---|
| 1. „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1)                                       | 11. „Steinbrüche, Gräbereien und Halden“ (BGV C11) | 23. „Schienenbahnen“ (BGV D30)  |
| 2. „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2)   | 12. „Wärmekraftwerke und Heizwerke“ (BGV C14)      | 24. „Arbeiten im Bereich von Gleisen“ (BGV D33)                       |
| 3. „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3)                          | 13. „Metallhütten“ (BGV C19)                       | 25. „Verwendung von Flüssiggas“ (BGV D34)                             |
| 4. „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (BGV A4)                                    | 14. „Hafenarbeit“ (BGV C21)                        | 26. „Zubereitungen aus Salpetersäureester für Arzneimittel“ (BGV D35) |
| 5. „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A8) | 15. „Bauarbeiten“ (BGV C22)                        | 27. „Schwarzpulver“ (BGV D37)   |
| 6. „Laserstrahlung“ (BGV B2)  | 16. „Sprengarbeiten“ (BGV C24)                     | 28. „Treibladungspulver“ (BGV D38)                                    |
| 7. „Organische Peroxide“ (BGV B4)   | 17. „Krane“ (BGV D6)                               | 29. „Feste einheitliche Sprengstoffe“ (BGV D39)                       |
| 8. „Explosivstoffe – Allgemeine Vorschrift“ (BGV B5)                          | 18. „Winden, Hub- und Zugeräte“ (BGV D8)           | 30. „Sprengöle und Nitratsprengstoffe“ (BGV D40)                      |
| 9. „Elektromagnetische Felder“ (BGV B11)                                      | 19. „Arbeiten mit Schussapparaten“ (BGV D9)        | 31. „Zündstoffe“ (BGV D41)  |
| 10. „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5)                                     | 20. „Schwimmende Geräte“ (BGV D21)                 | 32. „Pulverzündschnüre und Sprengschnüre“ (BGV D42)                   |
|   | 21. „Flurförderzeuge“ (BGV D27)                    | 33. „Munition“ (BGV D44)  |
|   | 22. „Fahrzeuge“ (BGV D29)                          |   |

Diese Unfallverhütungsvorschriften ersetzen die nachfolgend gelisteten bisherigen Unfallverhütungsvorschriften der Fusionspartner, die zeitgleich mit dem Inkrafttreten des gemeinsamen Vorschriftenwerks der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie außer Kraft gesetzt werden:

- „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 2004,
- „Unfallverhütungsvorschrift der Bergbau-Berufsgenossenschaft über die Zahl der zu bestellenden Sicherheitsbeauftragten gemäß § 719 RVO“ vom 1. Dezember 1974 in der Fassung vom 1. Dezember 1994,
- „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Januar 2004,
- „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. Januar 2004,
- „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. Januar 2004,
- „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. Januar 2004,
- „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. Januar 2004,
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1979 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1979 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1979 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1979 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1979 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (BGV A3) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1979 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (BGV A4) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1994 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (BGV A4) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1993 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (BGV A4) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1993 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (BGV A4) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1994 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (BGV A4) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. Oktober 1993 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (BGV A4) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1993 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A8) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. April 2002,
- „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A8) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Januar 1996 in der Fassung vom 1. April 2002,
- „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A8) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. April 2002,
- „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A8) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. April 2002,
- „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A8) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1995 in der Fassung vom 1. Januar 2002,
- „Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (BGV A8) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. April 2002,
- „Laserstrahlung“ (BGV B2) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1988 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Laserstrahlung“ (BGV B2) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1988 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Organische Peroxide“ (BGV B4) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1993 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Explosivstoffe – Allgemeine Vorschrift“ (BGV B5) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1995 in der Fassung vom 1. April 2001,
- „Elektromagnetische Felder“ (BGV B11) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 2002,
- „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1998,
- „Abwassertechnische Anlagen“ (BGV C5) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Steinbrüche, Gräbereien und Halden“ (BGV C11) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1998,
- „Steinbrüche, Gräbereien und Halden“ (BGV C11) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1998,
- „Wärmekraftwerke und Heizwerke“ (BGV C14) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1987 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Wärmekraftwerke und Heizwerke“ (BGV C14) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1986 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Wärmekraftwerke und Heizwerke“ (BGV C14) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. Oktober 1986 in der Fassung vom 1. April 1999,
- „Wärmekraftwerke und Heizwerke“ (BGV C14) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1986 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Metallhütten“ (BGV C19) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1990 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Hafenarbeit“ (BGV C21) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Oktober 2001,
- „Bauarbeiten“ (BGV C22) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1977 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Bauarbeiten“ (BGV C22) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1977 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Bauarbeiten“ (BGV C22) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1977 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Bauarbeiten“ (BGV C22) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1977 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Bauarbeiten“ (BGV C22) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1977 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Bauarbeiten“ (BGV C22) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1977 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Sprengarbeiten“ (BGV C24) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1985 in der Fassung vom 1. Januar 1997,

- „Sprengarbeiten“ (BGV C24) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1985 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Krane“ (BGV D6) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. Dezember 1974 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Krane“ (BGV D6) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Dezember 1974 in der Fassung vom 1. April 2001,
- „Krane“ (BGV D6) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. Dezember 1974 in der Fassung vom 1. April 2001,
- „Krane“ (BGV D6) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. Dezember 1974 in der Fassung vom 1. April 2002,
- „Krane“ (BGV D6) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. Dezember 1974 in der Fassung vom 1. Oktober 2000,
- „Krane“ (BGV D6) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. Dezember 1974 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Winden, Hub- und Zuggeräte“ (BGV D8) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1980 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Winden, Hub- und Zuggeräte“ (BGV D8) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1980 in der Fassung vom 1. April 1997,
- „Winden, Hub- und Zuggeräte“ (BGV D8) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1980 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Winden, Hub- und Zuggeräte“ (BGV D8) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1980 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Winden, Hub- und Zuggeräte“ (BGV D8) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Arbeiten mit Schussapparaten“ (BGV D9) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Arbeiten mit Schussapparaten“ (BGV D9) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1990 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Schwimmende Geräte“ (BGV D21) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. Oktober 1970 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Flurförderzeuge“ (BGV D27) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Flurförderzeuge“ (BGV D27) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Flurförderzeuge“ (BGV D27) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Flurförderzeuge“ (BGV D27) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Flurförderzeuge“ (BGV D27) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Flurförderzeuge“ (BGV D27) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Fahrzeuge“ (BGV D29) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1991 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Fahrzeuge“ (BGV D29) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Fahrzeuge“ (BGV D29) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Fahrzeuge“ (BGV D29) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Fahrzeuge“ (BGV D29) der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Fahrzeuge“ (BGV D29) der Zucker-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1990 in der Fassung vom 1. März 1997,
- „Arbeiten im Bereich von Gleisen“ (BGV D33) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1995 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Arbeiten im Bereich von Gleisen“ (BGV D33) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1994 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Arbeiten im Bereich von Gleisen“ (BGV D33) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1995 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Arbeiten im Bereich von Gleisen“ (BGV D33) der Papiermacher-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Verwendung von Flüssiggas“ (BGV D34) der Bergbau-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1994 in der Fassung vom 1. April 1998,
- „Verwendung von Flüssiggas“ (BGV D34) der Lederindustrie-Berufsgenossenschaft vom 1. April 1994 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Zubereitungen aus Salpetersäureester für Arzneimittel“ (BGV D35) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1998,
- „Schwarzpulver“ (BGV D37) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1990 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Treibladungspulver“ (BGV D38) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Feste einheitliche Sprengstoffe“ (BGV D39) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1992 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Sprengöle und Nitratsprengstoffe“ (BGV D40) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. April 1996 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Zündstoffe“ (BGV D41) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Pulverzündschnüre und Sprengschnüre“ (BGV D42) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1991 in der Fassung vom 1. Januar 1997,
- „Munition“ (BGV D44) der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie vom 1. Oktober 1988 in der Fassung vom 1. Januar 1997.

Bei der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (BGV A2) ist unter der Federführung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) eine neue, harmoni-

sierte DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ erarbeitet worden, die ebenfalls zum 1. Januar 2011 in Kraft treten wird. Darüber informieren wir auf den folgenden Seiten.

Als Broschüre können alle Unfallverhütungsvorschriften über den Medienshop der BG RCI ([www.bgrci.de](http://www.bgrci.de) > Medienshop) bestellt werden.

